



CharitéCentrum für Grundlagenmedizin

Modellstudiengang Medizin

Chancen und Risiken

Seit mehr als einem Jahr laufen an der Charité Planungen zu einem neuen Modellstudiengang, der den bisherigen Regelstudiengang und den auslaufenden Reformstudiengang ablösen soll. Dabei werden unterschiedliche Modelle diskutiert. Eine vom CC2 initiierte Kommission hat sich seit Mitte 2007 mit Konzeptionen, Modellen und Zielen eines neuen Studiengangs beschäftigt. Wir möchten Sie zu einer Informations- und Diskussionsveranstaltung, bei der Chancen und Risiken neuer Studiengangs-Strukturen angesprochen und Ergebnisse der Kommission vorgestellt werden, sehr herzlich einladen:

Dienstag, 20. Mai 2008

18:00 Uhr

Großer Hörsaal (Neubau) im Bettenhochhaus CCM

In der Fakultät müssen zum Modellstudiengang insbesondere folgende Punkte diskutiert und die entsprechenden Grundsatzentscheidungen getroffen werden:

- **Welche Ausbildungsziele sollen verfolgt werden?**
- **Welche Studienkonzepte sind sinnvoll und realisierbar?**
- **Soll der Bologna-Prozess (Bachelor/Master) einbezogen werden?**
- **Welche Lehrformen und Prüfungsformate sollen – mit welchem Stellenwert – eingesetzt werden?**
- **Mit welchem organisatorischen und finanziellen Aufwand kann dies umgesetzt werden?**
- **Wie kann die Umsetzung bewältigt werden? (Kapazität, Ausstattung, ...)**
- **Welcher zeitliche Rahmen ist für die Ausarbeitung des neuen Studienkonzepts vorzusehen?**

Zu diesen Themenbereichen bestehen durchaus kontroverse Ansätze und ungelöste Fragen, die in der Veranstaltung angesprochen und diskutiert werden sollen.

Die Umstellung auf das neue Studiumskonzept wird weitreichende Konsequenzen in allen Bereichen der Charité haben (auf Ausbildungskapazitäten, Stellenausstattungen und Lehrbelastungen, aber auch auf das Forschungspotential und die Zukunftsfähigkeit der Charité als universitärer Forschungseinrichtung)! Wir würden uns daher sehr freuen, wenn Sie an der Informationsveranstaltung teilnehmen.

Prof. Dr. P. M. Kloetzel ▫ Prof. Dr. A. Pries ▫ Prof. Dr. H.-G. Holzhütter